

Erste Hilfe bei Verschlucken

so einfach kannst du dein Kind retten

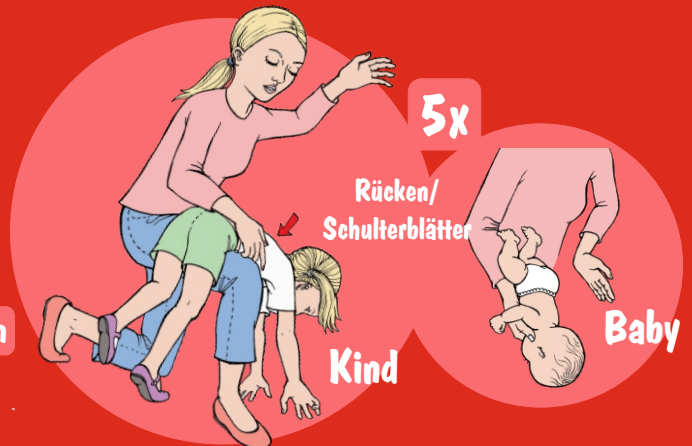
wenn dein Kind hustet - lass es husten

wenn dein Kind keine Luft mehr bekommt, musst du wissen was zu tun ist

Es kann sein, dass du nicht viel Zeit hast. Sei bereit!

SCHRITT 1

Ca. 5 Schläge mit der flachen Hand auf den Rücken, nutze dabei die Schwerkraft: Oberkörper immer nach unten



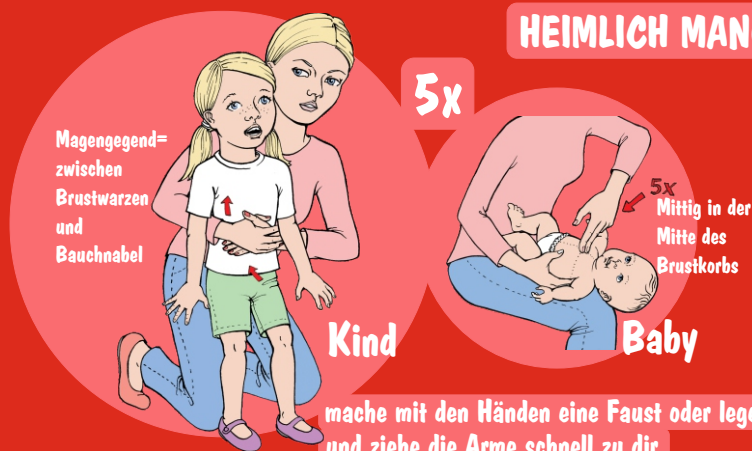
? Was tun, wenn ich keinen Erfolg habe?

Kann ich auch mit dem Finger „in den Hals greifen“? Das kann helfen, ABER damit kannst du den Fremdkörper auch weiter runter schieben - lieber nicht

SCHRITT 2

Das Heimlich Manöver entfernt den Fremdkörper durch Druck auf den Oberbauch. Die Luft aus der Lunge „drückt“ den Fremdkörper heraus.

Nach 5 erfolglosen Versuchen, wieder Schritt 1



HEIMLICH MANÖVER

mache mit den Händen eine Faust oder lege sie übereinander und ziehe die Arme schnell zu dir

Sehr selten: bei Bewusstlosigkeit beginne mit der Wiederbelebung: 2 Beatmungen - 30 kräftige Brustkorbkompressionen im Wechsel. Merke: immer aktiv bleiben! ... und 112 rufen!

Gut zu wissen

Die meisten Fremdkörper stecken im Bereich des Kehlkopfs und der Stimmbänder fest. Dort ist der Durchmesser bei Babys etwa so viel wie ein Bleistift. Die meisten Kinder verschlucken sich beim Essen. An Muttermilch ersticken Babys nicht. Erdnüsse, Weintrauben, Bonbons sind gefährlich: alles was rund, konisch und zylindrisch ist. Keine Nüsse bei Kleinkindern, Weintrauben halbieren. Beim Essen nicht rumhampeln. Erfahrungswert: Erstickungsanfälle häufiger bei Kindern ab ca. 1 bis ca. 3 Jahre. Man kann nie alles vorbeugen - ABER man muss wissen WIE man es heraus bekommt!



zum Download:
kostenloser
Baby- &
Kindernotfall
Ratgeber

Kinder Erste Hilfe VIDEO Kurs

www.erste-hilfe-fuer-kinder.de

Janko von Ribbeck

Papa von 4 Kindern

Erste-Hilfe-Buchautor

Lehrt 25 Jahre Notfallmedizin für Eltern



24 Monate
für einmalig

59€
statt 69€

Gutschein Code

dankemama

ONLINE VIDEO KURS

24 Module - 100% Fachwissen

Spezial-Module fürs Babyalter

& alles wichtige für Kleinkinder

begleitet Eltern 2 Jahre lang